

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

381 (19.8.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sodenborn, für Chronik u. Reiseber. E. Holz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillingsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief und Lammstraße- Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 381.

Karlsruhe, Freitag den 19. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Französisch-deutsche Unbehaglichkeiten.

(Von unsem Parisier Mitarbeiter.)

Paris, 18. Aug. Alle Versuche in Paris sind vergeblich gewesen, die Türkei für die Anschaffung der vier deutschen Kriegsschiffe dadurch zu bestrafen, daß die neue türk. Anleihe nicht in Paris aufgenommen werden könne. Es haben sich nun doch genug unabhäng. Bankhäuser gefunden, die sich nicht aus der Drohung machen, daß die neue Anleihe nicht wie die früheren aus der offiziellen Kursliste eingetragen werden dürfe. Der türkische Finanzminister hat das Geschäft mit ihnen abgeschlossen und die Subskription soll im Oktober stattfinden. Der „Temps“ ist daher ungnädiger als je für die Türken, weil sie sich allzugut mit den Deutschen verhalten. Er sieht in diesem Schiffslaufe einen feindlichen Akt nicht nur gegen Griechenland, sondern sogar gegen Rußland. „Die neue Lage“, so schließt der Temps, „da auf diese Weise geschaffen wurde, wird ohne Zweifel Rußland, so aufrichtig seine Friedensliebe ist, zwingen, sich daran zu erinnern, daß ihm die große Anstrengung, im Schwarzen Meer eine Kriegsschiff-Flotte zu schaffen und zu unterhalten, durch die Folgen des Berliner Vertrages, des Wertes Bismarcks aufgezwungen wurde. Noch einmal folgt aus der Einmischung Deutschlands in die orientalischen Dinge für Rußland die Notwendigkeit, eine Wachsamkeit zu entwickeln, die seinen aggressiven Charakter trägt, aber eine Folge des bewaffneten Friedens ist, worin Europa lebt.“

Und noch ein anderes Ausland macht den Parisern wegen seiner Deutschfreundlichkeit Unbehagen. Der Präsident der brasilianischen Republik Marcellino de Souza wurde vor einigen Tagen in Paris mit allen Ehren begrüßt und macht jetzt mit seiner Familie eine Kur in Wiesbaden. Aus diesem Grunde ist es für die Franzosen besonders peinlich, daß zur gleichen Zeit die Nachricht eintrifft, die brasilianische Regierung sei im Begriffe, die französische Mission von Offizieren und Unteroffizieren, die erst seit kurzer Zeit zur Inspektion der brasilianischen Truppen berufen wurde, durch eine deutsche zu ersetzen. Nach dem „Gil Blas“ wäre die Sache bereits abgemacht und General von der Goltz ausgereisen, die Armee Brasilians zu reorganisieren, wie er einst die der Türkei reorganisiert hat. Die französischen Inspektoren sind gegenwärtig in der Provinz Sao Paulo emsig an der Arbeit und wissen wahrscheinlich noch nichts davon, daß sie schon so bald wieder abberufen werden sollen. Der „Gil Blas“ sieht in diesem Ereignis eine Demütigung Frankreichs und verlangt von Minister Vidon, daß er sofort in Wiesbaden eine Erklärung fordern solle. Wenn das nicht geschieht, so droht der „Gil Blas“, selbst die Rolle des freiwilligen Diplomaten zu spielen. Das hätte jedenfalls großen Eindruck in Brasilien gemacht. Aber schon heute sieht sich der „Gil Blas“ auf seinem Feldzug gegen den Gast Frankreichs zum Rückzug genötigt. Jules Ratan, der nach der Anlage erhoben hatte, begab sich zu näherer Erkundigung ins Kriegsministerium, was er schon früher hätte tun sollen, und erfuhr dort, daß die französische Militärmission in Brasilien nur die beschränkte Aufgabe hatte, im Staate Sao Paulo auf Kosten derselben die Truppen zu organisieren. Der Präsident der Republik hatte also freie Hand, für andere Zwecke eine deutsche Militärmission kommen zu lassen. Beide Missionen können ohne die mindeste Reibung neben einander wirken und vordringen ist noch nicht die Rede davon, die französische Mission in Sao Paulo abzurufen. Um seinen Rückzug einigermaßen zu decken, behauptet nun der Mitarbeiter des „Gil Blas“, schon darin liege eine gewisse Beleidigung für Frankreich, daß nach den guten Leistungen der Franzosen in Sao Paulo für andere Gebietsteile Brasilians deutsche Offiziere angestellt worden seien. Er wirft auch der französischen Diplomatie in ganz Südamerika große Nachlässigkeit vor, weil nur Peru und der brasilianische Staat Sao Paulo französische Inspektoren besäßen, während in Argentinien, in Chile und in Paraguay deutsche Offiziere an der Arbeit sind und das nötige zu tun wissen, damit alle Lieferungen der deutschen Industrie zugute kommen.

Freundlicher zeigt sich die „deutsch-französische Frage“ in einem anderen Bilde. Bei der Erinnerungsfeier von Mars-la-Tour hielt der Adenmirer und Senator Raymond Poincaré die Hauptrede auf die besondere Einladung des Gemeinderats von Mars-la-Tour. Obgleich Poincaré das Grenzdepartement der Meuse vertritt, war seine Rede doch verhältnismäßig friedlich. Er versichert zwar, die Wunde Frankreichs sei in diesen 40 Jahren noch immer unversehrt geblieben, fügte aber dann noch hinzu: „Frankreich will aufrichtig den Frieden. Es wird nie etwas tun, um ihn zu stören. Es wird vielmehr alles tun, was mit seiner Würde vereinbar ist, um den Frieden zu wahren. Das verurteilt uns aber weder zum Vergessen noch zur Unruhe. Wir bewahren wie in einem heil. Schrein alle uns. Schmerzen u. allen unsern Glauben an die Zukunft.“ Ganz beruhigend wären freilich diese schönen Redensarten nur dann, wenn man genau wüßte, was Poincaré und andere maßgebenden Politiker Frankreichs mit der Würde ihres Landes vereinbar halten und was nicht. Es ist leider zu fürchten, daß sie es selbst nicht wissen. Immerhin spendet heute die „Revue“, das friedliebendste, radikalste Organ, dem progressivsten Senator und ehem. Minister das Lob, daß er sehr verständig gesprochen und den wahren Wünschen Frankreichs einen richtigern Ausdruck verliehen habe, als die Chauvinisten, denen die Erfolge einiger Zugeständnisse zu sehr zu Kopfe gestiegen seien.

Ein Opfer des französischen Chauvinismus wurde inzwischen doch erbracht. Der Abg. Tol. Meinach sieht sich genötigt, sich vor den Nationalisten zu rechtfertigen, die ihm vorgeworfen haben, das große offizielle Geschichtswerk über den Ursprung des Krieges von 1870 dem deutsch. Verleger Ficker übergeben zu haben. In einem Briefe an das „Echo de Paris“ bemerkt er, daß er selbst mit den ersten Parisier Verlegern unterhandelt habe, aber daß keiner von ihnen, die von der Regierung angeforderte Bedingung annehmen wollte, den Druck der „Imprimerie Nationale“ zu übernehmen, weil diese viel teurer arbeite, als alle anderen Druckereien. So mußte man froh sein, daß der erst seit wenig Jahren in Paris niedergelassene Deutsche Georg Ficker den Verlag übernahm. Mit dieser Erklärung ist aber das „Echo de Paris“ immer noch nicht zufrieden. Es wirft jetzt der Redaktion und dem Verleger des großen Geschichtswerkes vor, daß die wichtigsten Dokumente des Auswärtigen Amtes noch vor dem Erscheinen des ersten Bandes in Paris die Grenze überschritten haben, damit die deutsche Uebersetzung des Werkes zur gleichen Zeit erscheinen könne, wie das Original. Wahrscheinlich konnte aber Ficker nur deswegen den teuren Druck der „Imprimerie Nationale“ auf sich nehmen, weil er besser, als die Pariser Kollegen den Vertrieb des Wertes in Deutschland fördern konnte und dazu war das gleichzeitige Erscheinen der Uebersetzung notwendig. So ist also der angelegte Stand nur auf die unpraktische Einrichtung der „Imprimerie Nationale“ zurückzuführen, die der französische Staat als Mutterankast unterhält. Aber aus all diesen und anderen Quisquilien ist zu sehen, wie unbehaglich sich gewisse Kreise in Frankreich fühlen, wenn der deutsche Nachbar in irgend einer Sache vorurteilhaft mit in Frage kommt.

Kaiser Franz Josefs 80. Geburtstag.

(Tel. Bericht.)

Bad Jchl., 18. August. Kaiser Franz Joseph nahm heute früh zu seinem 80. Geburtstag die Glückwünsche seiner Töchter und Enkelinnen, deren Gatten und Kinder entgegen und hörte nachher eine stille Messe in der kaiserlichen Villa. Um 10 Uhr fand in der Pfarrkirche ein Hochamt statt, dem auch die Mitglieder der kaiserlichen Familie, die Gemeindevertretung und die Spitzen der Behörden beiwohnten. Mittags nahm der Kaiser die Glückwünsche der übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie entgegen.

Am 1/3 Uhr fand in dem mit künstlichem Schmuck ausgestatteten, mit kostbaren Gobelins und prachtvollen Blattpflanzen geschmückten großen Saale des Kurhauses ein Familienbinder zu 72 Gedecken statt. An demselben nahmen teil: Kaiser Franz Joseph, der

Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin, die Herzogin Sophie von Hohenberg, sowie sämtliche Erzherzoge und Erzherzoginnen des Kaiserhauses; ferner Prinz Leopold, Prinzessin Gisela, die Prinzen Georg und Konrad von Bayern, Herzog Ernst August und Herzogin Thyra von Cumberland, Prinz Georg von Großbritannien, Prinzessin Olga von Großbritannien, Großherzog und Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, Herzogin Maria Theresia von Württemberg und Herzog Robert von Württemberg, Herzogin Maria Valeria von Württemberg und Prinzessin Marie Luise von Baden (Prinzessin Marg von Baden, geb. Prinzessin von Cumberland). Gleichzeitig fand im Hotel „Elsabeth“ Marzschallstafel statt.

Bei dem Familienbinder hielt der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand folgenden Trinkspruch:

„Ein besonders erhebender Anlaß hat uns heute hier versammelt. Wir und mit uns viele Millionen treuer Untertanen feiern den Tag, an dem unser geliebter Kaiser das 80. Lebensjahr vollendet. Wollen Em. Majestät überzeugt sein, welchen Jubel der heutige Tag in den Herzen Em. Majestät Angehörigen erweckt und wollen Em. Majestät gestatten, daß wir nochmals unsere untertänigsten Glückwünsche zu Füßen legen dürfen. Wir danken der göttlichen Vorsehung, die Em. Majestät diesen Tag erleben ließ, und fassen unsere Gefühle der Liebe, Ehrfurcht und Dankbarkeit in die innigste Bitte an den Allmächtigen zusammen, er möge Em. Majestät auch fernerhin bewahren und beschützen und mit dem reichsten Segen beschenken. Seine Majestät, unser allergnädigster Kaiser und Herr, lebe hoch!“

Die Musikkapelle intonierte die Volkshymne. Der Trinkspruch wurde von den Anwesenden, die in das ausgebrachte Glas begeistert einstimmten, liehend angehört. Der Monarch dankte, indem er sich verneigte und dem Erzherzog Franz Ferdinand die Hand reichte.

Vor dem Diner hatte der Kaiser die Glückwünsche der hier eingetroffenen fremden Fürstlichkeiten entgegengenommen. Um 2 Uhr 20 Min. verließ der Kaiser in Begleitung des Erzherzogs Franz Salvator im offenen Wagen, der von den Damen der Kaiserlichen Gesellschaft mit Alpenblumen und Edelweiß herrlich geschmückt war, die kaiserliche Villa. Brausende, nicht enden wollende Hochrufe ertönten, unerschütterlicher Jubel erfüllte die Menge, die glücklich war, dem Kaiser huldigen zu können. Der Monarch war über diese erhebenden Auszeichnungen der Liebe, Treue und Anhänglichkeit stützlich erfreut und dankte unausgesetzt. Die begeisterten Huldigungen der Bevölkerung wiederholten sich bei der Rückfahrt des Kaisers.

Die Festlichkeiten fanden ihren Abschluß mit einem abends im Kurpark abgehaltenen Feste. Die Herrschaften, die am Familienbinder teilgenommen hatten und die zur Marzschallstafel geladenen Persönlichkeiten erhielten als Erinnerungsgabe eine bronzene Miniaturkopie des von dem Bildhauer Leisel geschaffenen, am 24. August zur Entfaltung gelangenden Kaiserstandbildes.

Von allen Souveränen trafen heute Glückwunschkarten und Telegramme ein. Kaiser Wilhelm sandte ein langes Telegramm, das äußerst herzlich gehalten ist und dem Kaiser große Freude bereite.

Wien, 18. Aug. Zu Ehren des 80. Geburtstages des Kaisers fand nach der Parade in der Stephanskirche ein vom Erzbischof Dr. Nagl geleitetes Hochamt mit Tebeum statt, dem die obersten Würdenträger des Hofes, der Regierung und der Stadt beiwohnten. Im Anschluß daran war Kaiser-Huldigungssitzung des Wiener Stadtrats.

Die Wiener Wälder sind, wie zu erwarten war, heute fast ausschließlich festgenommen zum 80. Geburtstag des Kaisers, der von allen möglichen Persönlichkeiten von allen möglichen Seiten beleuchtet wird. Der obligate byzantinische Ueberschwang ist aber wohlthuend

Der stille See.

Roman von S. Courths-Mahler.

(22. Fortsetzung.)

Hans Rokus war ahnungslos eingetreten und hatte geglaubt, beide Damen vorzufinden. Statt dessen sah er Hilde und Wendling sehr dicht beisammen stehen und mit roten Köpfen auseinander fahren.

Ein scharfer, schneidender Schmerz durchfuhr seine Seele, scharfer und brennender als damals, als er erfuhr, daß Hilde Krachts Braut geworden war. Daß sie Kracht nicht liebte, wußte er. Wenn sich aber ein so kluges und berechnendes Geschöpf wie Hilde in einer so seltsamen Situation mit einem Mann überlassen läßt, dann liebt sie ihn. Er wußte jetzt mit einemmal, daß ihr Herz weder für ihn noch für Kracht jemals wärmer geschlagen hatte, und daß sie Wendling liebte — soweit bei einem Weibe wie Hilde von Liebe zu reden war.

Und diese Erkenntnis wühlte noch einmal alle Schmerzen in ihm auf. Nur mit Mühe zwang er sich zu einigen unbehaglichen Worten. Wendling verabschiedete sich etwas hastig und unmotiviert und so blieb er mit Hilde allein. Sie wollte um jeden Preis den Anschein erwecken, als sei sie ganz unbehaglich, was wäre die Situation, in welcher er sie mit Wendling überrascht, ganz harmlos zu erklären.

„Schau, Hans Rokus,“ sagte sie, als Wendling fort war, „mein Verlobter hat mir dieses wundervolle Armband geschenkt. Komm, sieh es Dir genau an, ich zeigte es eben auch Herrn von Wendling.“

Sie zog ihn in die Nähe des Fensters, trat dicht neben ihn und hielt ihm das feine runde Handgelenk unter die

Augen. Dabei sah sie ihn jählich an und lehnte sich an seinen Arm. Er empfand die Wärme ihres Körpers, ihr schimmerndes Haar berührte schmelzend seine Wange. Ganz stieg es in ihm auf, sein Blut wallte heiß und stürmisch durch die Adern. Er hätte sie am liebsten wild an sich gerissen und ihren Mund mit Küßen bedeckt. Mit verschleiertem Blick sah er in ihre Augen. Da erblickte er einen eigentümlich glühenden, lauernden Ausdruck darin.

Mit einem qualvollen Seufzer machte er hastig seinen Arm los und trat zurück. Sie war es wirklich nicht wert, daß er sich ihr wegen zum ehrlösen Narren machte und den Freund verriet, wie es wohl vor einer Weile Wendling getan. Es wurde ihm klar, daß sie ihn nur betören wollte, um ihm die Szene von vorn vergessen zu machen.

„Nun, gefällt Dir das Armband nicht?“ fragte sie scheinbar harmlos.

„Oh — es ist sehr schön,“ erwiderte er heiser. „Bleibt Deine Mutter noch lange aus?“

„Ich weiß es nicht. Sie wollte Frau von Helfers einen Besuch machen. Du willst doch nicht gleich wieder gehen? Nimm doch Platz.“

Sie ließ sich selbst in einen Sessel gleiten und schmiegte sich in ihrer Lieblingsstellung hinein. Er setzte sich ihr gegenüber, erkältet und ernüchtert bis ins Innerste.

„Ihr habt Ruth Euren Gegenbesuch gemacht, wie ich hörte,“ sagte er, um ein unersägliches Thema anzuschlagen.

Sie bejahte und neigte ihm mit seiner Eiszungfrau, indem sie Ruths still zurückhaltendes Wesen karikierte. Es berührte ihn sehr unangenehm, und er bat sie ernst, das zu unterlassen. Sie machte große Augen.

„Hans Rokus, sei doch nicht so langweilig. Vor mir brauchst Du Dich doch nicht zu verstecken. Ich weiß doch, daß Du Ruth Ravenport nicht aus Liebe heiratest. Du sollst sie gar

nicht lieben, ich will es nicht,“ schmollte sie und beugte sich vor, ihn mit ihren leuchtenden Augen anstrahlend.

„Ob ich Ruth liebe oder nicht, kommt hier nicht in Frage, jedenfalls sollst Du es unterlassen, ihre Art zu verspötteln. Vergiß nicht, daß sie meine Braut ist.“

Sie hob die Hände und seufzte.

„Nein, nein, ich vergesse es ebensovienig, als daß Willy Kracht mein Verlobter ist. Aber man wird doch einen Scherz machen dürfen, Du Brummbär. Ach, Du bist jetzt schrecklich langweilig, Hans Rokus. Wenn das so weiter geht, verlasse ich mich aus lauter Verzweiflung in meinen Bräutigam.“

„Das wollte ich Dir wünschen. Kracht ist es wert, geliebt zu werden.“

Sie wippte mit den Füßen und rieb sich die Handflächen gegeneinander. Dabei sah sie ihn voll drolliger Verzweiflung an.

„Jedenfalls ist er viel netter als Du,“ sagte sie seufzend.

Im stillen ärgerte sie sich über seine Zurückhaltung. Sie war viel zu gefallsüchtig, um ruhig darüber zu sein, daß sie ihre Macht über ihn verlor. Am liebsten hätte sie alle Männer an ihren Triumphwagen gefesselt, trotz ihrer Liebe für Wendling, die immer leidenschaftlicher wurde, je näher für sie die Hochzeit mit einem anderen heranrückte.

Hans Rokus empfahl sich bald. Ihr Gebahren erstickte mehr und mehr die Achtung vor ihr in seiner Seele. Er behauerte nur Kracht, der Hilde anbetete wie ein Verklärter und an ihre Liebe glaubte wie an ein Evangelium. Nicht um die Welt hätte Hans Rokus Hilde jetzt noch zu seiner Frau machen mögen. Seine Ehre, das fühlte er, war bei Ruth Ravenport besser aufgehoben. Sie würde nicht mit anderen Männern kokettieren und liebäugeln. Das wußte er sicher.

Eine gewisse Befriedigung erfüllte ihn bei diesem Gedanken. (Fortsetzung folgt.)

gemildert durch den Grundton eines fast persönlichen Verhältnisses...

hd. Wien, 19. August. (Tel.) Kaiser Franz Josef, an dessen Kräfte...

Die Feier im Ausland.

Wilhelmshöhe, 18. August. (Tel.) Um 1 Uhr fand heute beim...

Bei der Tafel brachte Seine Majestät der Kaiser folgenden...

Am selbigen Tage, wo allerorten in den Ländern Seiner...

Nachdem der Kaiser den Trinkspruch auf Kaiser Franz Josef...

(.) Paris, 18. Aug. Der ministerielle „Temps“ gedenkt in seinem...

Baden-Baden, 18. Aug. Der heutige 80. Geburtstag des...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Darmstadt, 18. Aug. Der Großherzog hat der „Darmstädter Zeitung“...

Stockholm, 18. Aug. Die feierliche Eröffnung des 11. internationalen...

Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 19. August. Im Stadtgarten-Theater ging gestern...

festlich begangen. Heute abend veranstaltete das Städtische...

Konstanz, 19. Aug. Zum 80. Geburtsfeste Kaiser Franz Josefs...

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 18. August. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der...

Berlin, 18. August. (Tel.) Die Nordd. Allg. schreibt: Die...

Deutsch-französischer Champagnerkrieg.

Berlin, 18. August. Wie die „N. Ges.-Korr.“ aus guter Quelle...

Hanjabund und Sozialdemokratie.

München, 18. August. Die „Münch. Neuest. Nachr.“ veröffentlicht...

China.

Shanghai, 18. Aug. Der neue Beamtenwechsel in Peking...

Amerika.

Newyork, 18. Aug. Nach einer Meldung der „Sun“...

DK Vancouver, 18. Aug. Der „Daily Express“ berichtet...

Friedrich Becker seinen Ehrenabend. Zu diesem Zwecke wählte er...

Die arktische Studienexpedition Graf Zeppelins.

Kopenhagen, 18. Aug. (Tel.) Der dänische Vizeminister...

Tromsø, 18. Aug. (Tel.) Prinz Heinrich ist um 1 Uhr...

Berichtszeitung.

hd. Berlin, 18. Aug. (Tel.) In dem Prozeß, den die Frau...

gunsten des Freihandels ein Humburg sei, von Amerikanern ins...

Roosevelts Niederlage.

Newyork, 18. Aug. Infolge der vorgestrigen Niederstimmung...

Badische Chronik.

R. Bruchsal, 18. Aug. Der Sitzung Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe...

Waldorf (N. Wiesloch), 18. Aug. Vor einer hiesigen...

Sinsheim, 18. Aug. Der Besuch der hiesigen Gau-Gewerbeausstellung...

Weinheim, 18. Aug. Großes Aufsehen erregt hier das Verschwinden...

Gaggenau (N. Rastatt), 18. Aug. Gestern probierten hier 2...

Baden-Baden, 19. Aug. Die Fremdenfrequenz hat nunmehr...

Baden-Baden, 19. Aug. Im Stadtteil Lichtental läßt Frau...

Furtwangen, 18. Aug. Der gemeinnützige Bauverein Furtwangen...

Schönau i. W., 18. Aug. Altpolizeidiener Joh. G. aas...

zu übernehmen, welche sie für die Kinder ausgelegt habe. Die...

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 18. Aug. Sitzung der Ferienstrafkammer I. Vorsitzender...

Des Betrugs und Diebstahls hatte sich die Dienstmagd Anna...

Vor dem hiesigen Schöffengericht wurde der 37jährige Möbelhändler...

In seiner Sitzung vom 11. Juni verurteilte das Schöffengericht...

Beitren den Zimmermeister Jakob Schmidt aus Gondelsheim wegen...

wobei Luis so schwer verletzt wurde, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Schöpfheim, 18. Aug. In dem etwa 4 Stunden von hier entfernten Dorfe Birkhau im kleinen Wiesental wurde gestern die allein wohnende, etwa 58 Jahre alte Witwe Bechtel, geb. Eichin, in ihrer Wohnung erstochen aufgefunden.

Wärmbach (A. Lörach), 18. Aug. Zu dem bereits gemeldeten rätselhaften Tode des pensionierten Bahnwarts F. Mutter von hier wird weiter berichtet: Gestern nachmittag traf eine Gerichtskommission von Lörach hier ein, um die Tatbestandsaufnahme vorzunehmen.

Waldshut, 18. Aug. Seit Dienstag letzter Woche ist der etwa 30jährige, hier wohnhafte verheiratete Bahnarbeiter Hägele unter Mitnahme einer Summe Geldes spurlos verschwunden.

Petershausen (A. Konstant), 19. Aug. Am letzten Mittwoch-Nachmittag wurde hier das 1 1/2 Jahre alte Töchterchen des Fuhrmanns Futterer von einem Lastwagen überfahren.

Zur Budgetbewilligung der bad. Sozialdemokraten. — Achern, 18. Aug. Eine hier abgehaltene sozialdemokratische Versammlung beschäftigte sich u. a. auch mit der Bewilligung des Budgets durch die sozialdemokratische Fraktion der Zweiten Kammer.

Heilbronn, 18. Aug. Die hiesige sozialdemokratische Partei hat in ihrer gestrigen Parteiversammlung zur Frage der Budgetbewilligung in Baden Stellung genommen.

Die Versammlung hat nach Anhörung des Genossen Dr. Frank die Ueberzeugung gewonnen, daß die badische Landtagsfraktion so verfahren ist, wie sie unter den obwaltenden Umständen verfahren mußte.

Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis und zur Zahlung von 80 M Buße an den Verletzten. Gegen dieses Erkenntnis legten die Großh. Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte Berufung ein.

Die Anklage gegen den Knecht Jakob Jenz aus Kürnbach wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs mußte wegen Erhebung weiterer Beweise vertagt werden.

Vermischtes.

Berlin, 18. August. (Tel.) Eine Schießerei, bei der ein Unbeteiligter erheblich verletzt wurde, hat sich in Jeshendorf ereignet.

Berlin, 19. Aug. (Tel.) Heute nacht schoß auf dem Hansplatz ein Mädchen ihren Liebhaber in den Kopf und verwundete ihn schwer, darauf richtete sie die Waffe auf sich selbst und brachte sich lebensgefährliche Verletzungen bei.

Wien, 18. August. (Tel.) Wie die Neue Voigtländische Zeitung meldet, hat in einem unweit Nieder-Lautenschlag gelegenen Dorfe der 50 Jahre alte Hauswirth Valentin Gerdek seine 77jährige Stiefmutter infolge einer Familien-Streitigkeit mit einer Art erschlagen.

Trebüsch, 19. Aug. (Tel.) Auf dem Dominium Dambisch feuerte der Gutsinspektor nach einem Streit wegen Lohnunterschieden, in dessen Verlauf 2 Arbeiter, Vater und Sohn, auf den Gutsinspektor einschlugen, 2 Schüsse auf den älteren Arbeiter, der dadurch getötet wurde.

Darmstadt, 18. Aug. (Tel.) Der stellvertretende Direktor der Darmstädter Bank, Pfarrer, ist gestern in Marienbad an einem Schlaganfall gestorben.

halten wertvolle politische Fortschritte errungen und dafür gebührt ihr volle Anerkennung. Daß sie durch ganz besondere Umstände gezwungen war, entgegen dem Nürnberger Beschluß für das Finanzgesetz zu stimmen, zeigt nur, daß es nicht möglich ist, durch Parteitagbeschlüsse die Taktik in den Einzelkandlagen zu bestimmen.

Zur Fleischnot.

Vom Bauland, 18. Aug. Auch in unserer Gegend haben die Fleischpreise seit einigen Wochen eine derartige Steigerung erfahren, daß man sich in verschiedenen Orten mit dem Plane trägt, sogenante Gemeindefleischereien einzurichten.

Dugern, 18. Aug. Der Schweizerische Metzgermeisterverein hielt hier eine außerordentliche Tagung ab, in der er sich mit der Fleischsteuerung beschäftigte.

Nach Meldungen aus München hat dort das Gemeindefleischkollegium heute den Dringlichkeitsantrag angenommen, den Magistrat zu ersuchen, sofort geeignete Schritte bei der Regierung zu tun, um einer drohenden Fleischnot vorzubeugen.

Aus der Residenz.

Die Groß-, Hof- und Landesbibliothek ist wegen Reinigung vom 21. bis zum 31. August geschlossen.

Die Vermögensveränderungen. Gelesen wurden den Käufern des Hotels Bannhäuser, den Herren Gebr. Stöber, Bangehäst, Karlsruhe-Mannheim, der Zuschlag erteilt. Der Preis beträgt 362 700 M.

Die Vindlarische Gesangs-Solisten-Quintett unter der Leitung des altwährischen Musikdirektors Franz C. Vindlar-Koblentz konzertierte vergangenen Montag und Dienstag im hiesigen Kolosseum.

Im Kolosseums-Garten findet heute Freitag den 19. August, 8 Uhr abends großes Militär-Konzert, gegeben von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Bad. Nr. 14 unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters S. Völe, statt.

Geftohlen wurde: Am 15. ds. Mts., abends 9 1/2 Uhr aus dem Hausgang des Hauses Adlerstraße 23, ein Fahrrad, Marke Mars, Fabrik-Nr. 129710; am 17. ds. Mts. von 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr nachmittags aus dem Lareingang des Hauses Kaiser-Allee 66, ein Fahrrad, Marke Diamant, Fabrik-Nr. 27 582; am 17. ds. Mts., um 7 1/2 Uhr abends vor dem Hause Kaiserstraße 96 ein Fahrrad, Marke Weil.

Geftgenommen wurden: Ein 59 Jahre alter Maurer aus Bienenburg, der am 17. ds. Mts. in Wiesloch ein Eittlichkeitsverbrechen verübt hat.

Krüppel-Fürsorge in Baden.

Karlsruhe, 19. Aug. Auch in Baden hat man angefangen, für die bildungs-fähigen Krüppel zu sorgen.

Prag, 18. Aug. (Tel.) In einem hiesigen Vergnügungs-lokal wurde ein auf der Durchreise befindlicher Advokat verhaftet, weil er nach beleidigenden Äußerungen ein Kaiserbild von der Wand gerissen hatte.

Kleine Scheidegg, 18. Aug. (Tel.) Am Rottalstadel sind 3 Personen, die ohne Führer aufgestiegen waren, abgestürzt. Die Verunglückten sind der Ingenieur Walter Kinshofer-München, Hans Wanner-Zürich und Fräulein Gertrud Garner-Zürich.

Dessa, 18. Aug. (Tel.) Fürst Kururgieff in Sataw wurde wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder verhaftet. Die Gelder waren zur Bezahlung der Ärzte und Wärterinnen in den Cholera-Baracken bestimmt.

Die Cholera.

Rom, 18. Aug. (Tel.) Ähnlichen Mitteilungen zufolge sind in Apulien bisher 30 Menschen an Cholera gestorben. Die Zahl der Erkrankungen wird nicht angegeben.

Rom, 18. Aug. (Tel.) Die Zeitungen enthalten neue Einzelheiten über die Cholera in Apulien. „Giornale d'Italia“ meldet: In Barletta ereigneten sich bis gestern abend 12 Erkrankungen, davon 9 mit tödlichem Ausgang.

Madrid, 19. August. (Privat.) In Bilbao wurde ein Arbeiter, der die Arbeit wieder aufnehmen wollte, von Ausständigen mit Steinen beworfen und schwer verletzt.

Madrid, 19. August. (Privat.) In Bilbao wurde ein Arbeiter, der die Arbeit wieder aufnehmen wollte, von Ausständigen mit Steinen beworfen und schwer verletzt.

Badischer Fürsorgeverein gebildet und das von Prof. Dr. Bulpus in Heidelberg provisorisch geleitete Krüppelheim übernommen. Daselbst wird jedes bildungs-fähige Krüppelkind ohne Unterschied der Landes- und Religionszugehörigkeit aufgenommen, erhält Verpflegung und wird auch nach dem Lehrplan der Volksschule unterrichtet und in einem Handwerk ausgebildet.

Neben der Unterhaltung dieses Heims ist der Badische Fürsorgeverein für bildungs-fähige Krüppel bestrebt, möglichst bald die Mittel zusammenzubekommen, um ein den Anforderungen entsprechendes neues Heim errichten zu können.

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 19. Aug. (Tel.) Mit der Füllung des „L. 3. 6“ ist gestern nachmittag begonnen worden und im Laufe des heutigen Tages werden voraussichtlich die Probefahrten stattfinden, von deren Ausfall es abhängt, wann die Fahrt des Luftschiffes nach Baden-Baden angetreten wird.

Deffau, 18. Aug. (Tel.) Die Nachforschungen nach dem bei Deffau abgestürzten Ballon haben bisher kein Ergebnis gehabt. Der Oberförster hat die ganze Nacht hindurch den Wald nach dem abgestürzten Ballon abhuchen lassen.

London, 18. Aug. (Tel.) Der Flieger Moisant stieg um 6 Uhr 5 Minuten von Timanstone zur Fortsetzung des Fluges nach London auf, mußte aber gegen 7 Uhr wegen eines leichten Schadens an seinem Motor bei Sittingbourne in der Nähe Rochester landen.

Der Ueberlandflug Frankfurt-Mainz-Mannheim.

Mannheim, 18. August. Wie der „General Anzeiger“ aus Sandhofen meldet, lief um 10 Uhr 40 Min., als man gerade damit beschäftigt war, den Flugapparat Jeannin in seine Teile zu zerlegen und auf aus Mannheim requirierte Wagen zu verladen, vom Preisgericht aus Frankfurt die Nachricht ein, daß Jeannin seinen Flug fortsetzen soll.

Sandhofen bei Mannheim, 18. Aug. Um 1/8 Uhr abends stieg Jeannin wieder auf und versuchte nach dem Ziele des Ueberlandfluges, dem Mannheimer Egerzierplatz, zu fliegen, landete aber sofort wieder wegen des zu starken Windes.

Mannheim, 19. Aug. (Privat.) Der Aviatiker Jeannin, der vorgestern abend in Sandhofen wegen der Dunkelheit zur Landung gezwungen wurde, stieg heute früh 7 Uhr dortselbst zur Weiterfahrt nach dem Ziel wieder auf und landete nach 3 Minuten Fahrt um 7 Uhr 10 Minuten auf dem hiesigen Egerzierplatz.

Eine andere uns zu dem neuen Flug Jeannins zugehende Tel. Meldung besagt: Jeannin machte, nachdem er von seinem Fluge von Sandhofen nach hier gelandet war, sofort wieder einen Aufstieg und umflog einmal mit größter Schnelligkeit den ganzen Flugplatz und landete wieder glatt. Er heuert dann sofort

binando di Puglia 3 bzw. 2 Fälle, in Trinitupoli 9 Erkrankungen, in Cerignola 4. Heute wurden 6 neue Fälle in der Gegend zwischen Trani Bisceglia und Margerita di Savoia festgestellt.

Einige Zeitungen schieben einigen aus Batum gekommenen Zigeunern, die sich in Trani aufhielten, die Schuld an der Einschleppung zu; andere sprechen von einer Gruppe von russischen Zigeunern aus Odesa, die Bari besuchten.

Aus dem gewerblichen Leben.

Karlsruhe, 19. Aug. Gestern sind von dem Vorsitzenden des Baugewerbeverbandes hier die Vereinbarungen über den Tarifvertrag zwischen den Arbeitgebern im Baugewerbe und den Maurern sowie Bauhilfsarbeitern in Karlsruhe und Durlach unterzeichnet worden.

Madrid, 19. August. (Privat.) In Bilbao wurde ein Arbeiter, der die Arbeit wieder aufnehmen wollte, von Ausständigen mit Steinen beworfen und schwer verletzt.

Madrid, 19. August. (Privat.) In Bilbao wurde ein Arbeiter, der die Arbeit wieder aufnehmen wollte, von Ausständigen mit Steinen beworfen und schwer verletzt.

ern ins
ber dem
en Han-
trüftung
Nieder-
anischen
e Spät-
unmehr
dauernd
ändigen
lehterer
ovanden
ngenom-
berg-
ate auf
schöne-
e Fahrt
hiesigen
ruhe-
feuerte
eidener
weife zu
schreden,
fen Pa-
berbeaus-
g läßt es
alt lehr-
ung im
en; das
bindungen
aufstel-
erielom-
Gegen-
gleich-
nächsten
Konzerte
le waren
ausge-
hier das
asse, des
neute zu
umgen
amend
nicht er-
ein De-
werden.
angener
gebüßt
de das
er ver-
wenen-
ten hier
hne des
ausge-
munmehr
im Vor-
liste ver-
gleichen
tal läßt
hlichlich
in Jur-
Rechen-
wurde ge-
olgte als
itglieder
Bleiben-
ausge-
daß sich
Joh. G.
e Prüfl-
Die Ver-
edete mit
auch in
viel ge-
I. Wor-
Großh.
der Tar-
Anlage
Karlsruhe
ag.
Anna Jo-
a Monat
sie sich
in der
Wier-
schem sie
ut. Das
h 1 Wo-
Möbel-
00 Mark
geklagen
wohl die
n wegen
pothelara
n Wiener
Gegen
t machte
aufenden
sache zur
worden
mnte der
es Ange-
engericht
m wegen

Badische Presse
Seite 3
1910

fort mit der Zerlegung seines Apparates, um ihn sofort nach Frankfurt zurücktransportieren zu können. Jeannin beabsichtigt, heute abend noch einmal zum Flug nach Mannheim zu starten.

Brandkatastrophen.

Essen, 18. Aug. In dem in Linden (Ruhr) gastierenden Zirkus Püh brach Feuer aus. 4 Pferde wurden schwer verbrannt. Ein Stallweib erlitt schwere Brandwunden. Das Löwen- und Elefantenzelt wurde gerettet.

Konstantinopel, 19. Aug. (Tel.) In dem Dorfe Urmenie bei Konia sind 80 Häuser durch Feuersbrunst eingestürzt worden.

Großfeuer in Mühlader.

Mühlader, 18. Aug. Wie bereits berichtet, wurden heute vormittag die Deutschen Holzmehlwerke von Carl Hiller u. Co. durch Feuer schwer geschädigt. Das Fabrikantwesen liegt in der Nähe des Bahnhofes auf dem neuen durch ein Industriegeleis erschlossenen Baufelde, glücklichweise von den benachbarten Werken soweit entfernt, daß ein Uebergreifen des Feuers ausgeschlossen war. Die Fabrik wurde 1906 erbaut und war eine der best eingerichteten einschlägigen Betriebe in Deutschland. Die Fabrikation bestand in Holzmehl zur Herstellung von Linoleum, Steinholzböden, Sprengstoffen usw. Das Feuer kam lt. 'Schm. Merk.' um 1/2 Uhr aus durch Explosion in einem Mahlgange. Dadurch geriet der Dachstuhl in Brand, der trotz ausgezeichneter Vorrichtungen nicht zu dämpfen war. Bei der weiten Entfernung konnte die Feuerwehr nicht mit der wünschenswerten Schnelligkeit eingreifen. Dazu fehlte es an Wasser, da die abgelegenen Neuanlagen noch nicht an die Hochdruckleitung der Gemeinde angeschlossen sind. Von den Gleisen der dicht vorbeifahrenden Bahn aus wurde durch Lokomotiven gespritzt, die vorbeifahrenden Züge selbst waren durch den Qualm und die Hitze auch etwas in Mitleidenhaft gezogen. So war bis Mittag das eigentliche Fabrikationshaus, das nur aus Riegelschwerk ausgeführt war, gänzlich abgebrannt. Das angebaute massive Maschinenhaus ist gerettet. Der Schaden geht in die Hunderttausende, ist aber durch Versicherungen gedeckt. Die Fabrik wird wieder aufgebaut.

Nach dem Brande der Brüsseler Weltausstellung.

Brüssel, 18. August. (Tel.) König Albert ist gestern abend wieder nach Tirol abgereist. Der König hat bei dem gestrigen Rundgang durch die Weltausstellung seine Bewunderung über die Energie ausgesprochen, mit der die Wiederherstellungsarbeiten betrieben werden. Und diese verdient in der Tat alle Anerkennung. In wenigen Tagen dürfte die französische Ausstellung wieder intakt sein. Italien hat bereits gestern wieder geöffnet und strotzt vor verlaufen angelegenen, und die Abteilungen der Nationen mit kleinen Ausstellungen in der großen Halle waren dem Publikum zugänglich gemacht. 'Altkrümel' war geöffnet, trotzdem kaum ein halbes Duzend Häuschen noch steht. Aber man ließ gegen Eintrittsgeld die Trümmer sehen, was eine glänzende Tagesaufnahme brachte. 200 Arbeiter räumen diese Trümmer hinweg. Es sollen Häuser aus Holz errichtet und ihnen durch Bemalung das Aussehen Altbrüsseler Bauten gegeben werden. Die Arbeit soll Tag und Nacht fort dauern, um schon in aller Kürze einen Ersatz zu schaffen.

Die Zahl der Arbeitslosen, die in den vernichteten Abteilungen der Ausstellung beschäftigt waren und nun brotlos geworden sind, ist außerordentlich groß. Das sozialistische Blatt 'Le peuple' schätzt ihre Zahl auf 5000, was wohl etwas hoch gegriffen ist. Es sind hauptsächlich Wächter, Kellner und Kellnerinnen, Verkäufer u. Verkäuferinnen. Eine umfassende Hilfsaktion für sie ist geplant. Die Direktion des Theaters de la Monnaie wird zu diesem Zweck in den nächsten Wochen auf dem Gelände von Alt-Brüssel eine Opernaufführung im Freien veranstalten. Ferner ist ein Massen-Konzert sämtlicher Gesangsvereine geplant.

Objektbesitzer der Ausstellung dürfte es auch interessieren zu erfahren, daß die Gewinner von verbrannten, für die Lotterie eingetauschten Gegenständen keinen Ersatz beanspruchen können. Diese Gegenstände gelten nach dem Gesetz als Objekte, die der Ausstellungsgesellschaft in Depot gegeben sind, und die noch nicht abgeholt wurden. Laut Artikel 1829 hat der Depotverwalter bei Schaden durch force majeure keine Ersatzpflicht.

Der Mitarbeiter der Frfr. Ztg. stellt auf Ersuchen des Präsidenten der Ausstellung Baron Janssen fest, daß der weitaus größte Teil der Ausstellung unversehrt geblieben ist. Nur gibt es ein falsches Bild, wenn gesagt wird, von 100 Hektar seien nur drei oder vier verbrannt. Diese hundert Hektar schließen Gärten, Sportplätze, kurz weite leere Flächen ein. Die vier Hektar aber trugen die belgische und englische Ausstellung. Und in diesen sind unersetzliche und wertvollste Schätze des Kunstgewerbes, an Juwelen, Stoffen, Möbeln etc. zu sehen verbrannt.

Brüssel, 18. Aug. (Tel.) Frankreich ließ den Generaldirektoren der Ausstellung mitteilen, daß der Aufbau der vernichteten Halle der französischen Abteilung nur dann er-

folgen wird, wenn ein besserer Vöschdienst organisiert wird. Die Ausstellungscommission beschloß die Anschaffung einer Dampfpröze und die Errichtung eines Feuerwehrcorps von 60 Mann mit Tag- und Nachtdienst. Morgen wird mit dem Aufbau der bedeckten neuen Fassade des Haupteinganges begonnen.

Brüssel, 18. Aug. (Tel.) Der Ministerpräsident Scholaert hat an den deutschen Reichskanzler folgendes Telegramm gerichtet: 'Die belgische Regierung ist auf das wärmste berührt worden von dem außerordentlich lebhaften Anteil, den der deutsche Kaiser an dem Unglück, das Belgien betroffen hat, genommen haben. Ich bitte Euer Excellenz, sich bei Seiner Majestät zum Dolmetzsch unserer Gefühle zu machen. Wir danken dem Kaiser ganz ergeben für die Gunstbezeugung, die er Belgien hat zuteil werden lassen.'

Letzte Telegramme der 'Badischen Presse'.

B. Mannheim, 19. Aug. (Privattele.) Der frühere Gerichtsvollzieher und jetzige Inhaber einer Rechtsagentur A. Fränzel wurde unter dem Verdacht des Meineids verhaftet. Fränzel mußte wegen seines lockeren Lebenswandels feinerzeit aus dem Gerichtsdienst scheiden.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. Zur heutigen Abendtafel waren der Reichskanzler und Staatssekretäre von Riberlen-Wächter geladen. Die Herren kehren heute abend von hier nach Berlin zurück.

Bremen, 18. Aug. Die Witwe des so plötzlich verstorbenen Präsidenten von Chile, Montts und ihre Schwägerin reisten heute nachmittag um 4 Uhr 3 Minuten in dem ihnen vom Senat zur Verfügung gestellten Salonwagen, in Begleitung des Generals Körner und des Leibarztes Dr. Münich, nach Berlin ab. Zur Verabschiedung am Bahnhof waren beide Bürgermeister erschienen.

Bremen, 18. August. Der Kaiser hat an die Witwe des Präsidenten Montt heute ein Telegramm in französischer Sprache gerichtet, dessen deutsche Uebersetzung lautet: 'Tief bewegt durch die Nachricht von dem plötzlichen Tode Ihres Gemahls, des Präsidenten der Republik, beehre ich mich, Ihnen meine aufrichtige Teilnahme an Ihrem grauenhaften Verluste zum Ausdruck zu bringen. gez. Wilhelm, I. R.'

Wien, 19. Aug. Das offizielle 'Fremdenblatt' veröffentlicht ein Communiqué, nach welchem der italienische Minister des Äußern Di Giuliano am 1. September in Züri von Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen werden wird. Vor der Audienz wird der Minister am 30. August in Salzburg mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Äußern Grafen Khevenhull eine Begegnung haben.

Reichenberg i. Böhmen, 18. Aug. Zugunsten der Errichtung einer Fischschiffen Realschule in Reichenberg wurden kürzlich in Prag eine Anzahl Feste abgehalten. Nun wird bekannt, daß der Ertrag der Feste verschwunden ist. Die Mitglieder der Veranstaltung, größtenteils Prager Studenten, sind nicht mehr aufzufinden.

Paris, 19. Aug. Die kirchliche Trauung der morgantischen Gemahlin des verstorbenen Königs Leopold von Belgien, der Baronin Vaughan mit ihrem Güterdirektor Durieux hat gestern vormittag in der Kirche von Arionville stattgefunden.

Addis Abeba, 18. Aug. Heute ist der Geburtstag des Negus, der sein 66. Lebensjahr vollendet. Es erfolgt aus diesem Anlaß eine Amnestie für Vergehen und unbedeutendere Verbrechen. (Frfr. Ztg.)

Peking, 19. Aug. Der Regent hat ein Edikt erlassen, in dem er den Vizeregenten und Gouverneuren zur Kenntnis bringt, daß Anleihen im Ausland unumgänglich nötig seien. Deshalb sei am besten die fremdenfeindliche Bewegung zu unterdrücken.

Santiago de Chile, 19. Aug. Die Wahl des neuen Präsidenten wird am 15. Oktober stattfinden.

Die Kaiserliche Kaiserfeste.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. Während des Aufenthalts des Kaiserpaars in Posen von 20. bis 23. August werden von der kaiserlichen Familie noch anwesend sein: Der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz August Wilhelm, Prinz August und Prinzessin Viktoria Luise. Außer einem großen militärischen Gefolge und zahlreichen Hofbeamten werden nach Posen kommen: Oberstämmerer Fürst zu Solms-Baruth, Oberstamtschef Fürst zu Fürstberg, der Vertreter des Auswärtigen Amtes, Generalmajor v. Jenisch, Oberhofbaurat Meyer und Prof. Dr. Seidel. Als Gäste des Kaisers sind geladen: Der bairische Gesandte in Wien, Graf v. Tucher, und der österreichische Kammerherr Geheimrat Graf v. Wilsch, von hohen Staatsbeamten außer dem Reichskanzler der Finanzminister Dr. Venke und der Minister des Innern v. Dallwitz.

geschätzt wird. Sie übertrifft damit an Kostbarkeit noch weit seinen schönsten Ehrenschädel, der nur einen Wert von 200 000 Franks repräsentiert. Dagegen ist wohl der teuerste Schädel der Welt der des berühmten Gelehrten (Fürsten) von Baroda in Vorderindien, dessen Wert sich auf volle fünf Millionen Franks beläuft. Ein anderer indischer Fürst, der Maharadscha von Ghend behält einen Wagen, der vollständig aus reinem Silber angefertigt ist, mit Ausnahme der Handgriffe an den Rutschschlängen, die von massivem Golde sind. Demgegenüber erscheint es fast bescheiden, wenn sich der jetzt entthronte Sultan Abdul Mis von Marokko, der gegenwärtig Frankreichs Gastfreundhaft genießt, ein Pianoforte für 100 000 Franks bestellt, das größtenteils aus echtem Sandelholz hergestellt, reich mit Perlmuttern und Silber inkrustiert und mit acht goldenen Leuchtern und Seitenhaltern geziert war. Als das kostbare Instrument in Tanger ausgeladen wurde, wagte man nicht, es dem Rücken eines Kamels anzuhängen; es wurde deshalb in so viel einzelne Teile zerlegt, als Träger zu seinem Transporte erforderlich waren. Aber als es dann glücklich in Fez eintraf, hatte Abdul Mis nicht mehr nötig, es zusammenzusetzen zu lassen, weil er aufgehört hatte, Souverän zu sein. Die Luft am Klavier spielen wäre ihm wohl auch mittlerweile vergangen gewesen.

Der größte Hut der Welt. In der italienischen Abteilung der Brüsseler Weltausstellung ist ein Strohhut zu sehen, in dessen Innern, wie jüngst eine Probe ergab, nicht weniger als 24 junge Mädchen Platz fanden. Das Monstrum, das die Leistungsfähigkeit der italienischen Strohhutindustrie illustrieren soll, hat einen Durchmesser von 3,25 Metern, ist 80 Zentimeter hoch und sein Umfang beträgt 10 Meter. Man konnte diesen Riesenhut, wollte man ihn in einem Stück herstellen, in keinem Zimmer oder Fabriklokal fabrizieren, denn da wäre er nicht zur Türe hinauszubringen gewesen; er wurde daher im Freien fertiggestellt. Es war auch nicht sehr einfach, für den Transport nach Brüssel einen Wagon zu finden. Zur Fabrikation dieses größten Hutes der Welt wurden 6 Kilometer Strohhölzer verarbeitet. Vieles wird verwendet man ihn nach Schluß der Ausstellung in der internationalen Diplomatie; seine Größe würde es sicher erlauben, auch die widerstreitendsten Interessen — unter einem Hut zu bringen.

Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg hat sich bereits heute nachmittag nach Posen begeben.

Die Gedenkfeiern von 1870/71.

Mech, 19. Aug. Der gestrige 5. und letzte Gedenktag begann mit einer Feier an dem Jägerdenkmal zum Gedenken an die Schlacht bei Gravelotte, wobei Graf Haefeler einzelner hervorragender Führer gedachte. Es fanden dann mehr oder weniger lange Gedenkfeiern an den einzelnen Denkmälern statt. Abends wurde vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal in Mech Militärmusik und Fadelzug abgehalten.

Paris, 19. Aug. Die Einweihung des zum Andenken der berühmten französischen Kavallerie-Attake auf dem Schlachtfelde von Sedan bei dem Dorfe Flozing errichteten Denkmals Monument des brasse gens wird am 1. September stattfinden. König Wilhelm hat bekanntlich damals bei dem Ausfall der französischen Truppen die Worte gesprochen: 'Diese braven Leute!' Das Denkmal wird diese Worte des Königs als Inschrift erhalten. Der kommandierende General des 20. Armeekorps, General Bailiond, wird die Festrede halten und aus diesem Anlaß aus Algier hier eintreffen.

Die Merikale Bewegung in Spanien.

Madrid, 18. Aug. In San Sebastian hat der Staatsanwalt den Vorstand des dortigen Baskischen Klubs in den Anlagelager verhaftet und die Schließung des Klubs angeordnet. In Zumarraga beschlossen die vereinigten Merikalen Ausschüsse der baskischen Provinzen und Navarras die Abhaltung von einzelnen Versammlungen an einem und demselben Tage im ganzen Landstrich. Der Ausschuss für Navarra plant eine größere Versammlung in Pampeleu. Der Merikale 'Correo Catalan' in Barcelona sagt: Die Regierung werde am 28. die Stimmen der Katholiken vernehmen. Die Katholiken Navarras beklagen sich nicht vergebens. Wenn sie es täten, stürzten die Regierungen und Schamane der Thron. In Carrión de los Condes wurde eine Merikale Kundgebung mit etwa 3000 Teilnehmern abgehalten; sie verlief friedlich. 'An. Ztg.'

Vom Balkan.

hd Cetinje, 18. Aug. Die Meldung auswärtiger Blätter von dem angeblichen Abschluß einer Militär-Konvention zwischen Montenegro und Oesterreich-Ungarn wird offiziell als freie Erfindung bezeichnet.

Sofia, 19. Aug. König Ferdinand ist nach Cetinje abgereist, um an den Festlichkeiten Montenegros teilzunehmen.

Belgrad, 18. August. (Tel.) Hier eingetroffenen authentischen Berichten zufolge tötete den serbischen Wojwoden Eligor Sotolowits ein von den Bulgaren in Prilep geborener Türke namens Osman, der in einem der bulgarischen Kirchengemeinde von Prilep gehörenden Gasthause Diener war. In allen hiesigen Kreisen dauert die große Erbitterung gegenüber den Bulgaren fort. Nächsten Sonntag werden große Kundgebungen mit Umzug, Trauermesse und Protestmeeting veranstaltet. (Frfr. Ztg.)

Konstantinopel, 18. Aug. Heute früh wurde in Stambul ein Korporal, der während der Vorgänge im April einen Offizier getötet hatte, gehängt.

Wien, 18. Aug. Der frühere Ministerpräsident Kallay teilte dem kretischen Parteiführer Michalidakis mit, das Eingreifen der Mächte in die Wahl zur griechischen Nationalversammlung bedeute eine Einmischung in innergriechische Angelegenheiten. Sie hindern das Volk keineswegs, Kreter zu wählen, aber diesen stände es frei, das Mandat abzulehnen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 18. August. (Offizieller Bericht.) Die Börse nahm einen ruhigeren aber festen Verlauf. Es notierten: Pfälzische Bank 104 G., Somburger Akt.-Brauerei vorm. Welschschmitt 42 G., Frankona 1200 G., Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik Akt. 146 G., Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien 155.50 G. und Zuckerrabrik Waghäusel-Aktien 202.50 G.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geschlechtsregister: 18. August: Karl Köhler von Ladenburg, Kaufmann hier, mit Mina Pfetscher von hier.

Todesfälle.

16. August: Albert Wid, alt 48 Jahre; Hermann, alt 2 Monate 2 Tage, Vater Friedrich Schred, Tagelöhner; Salomon, alt 1 Jahr 7 Mon. 4 Tage, B. Katleroff, Buchbinder. — 17. Aug.: Wolf Bader, Versicherungsbeamter, ledig, alt 28 Jahre; Frieda, alt 1 Jahr 4 Monate 27 Tage, B. Friedrich Hoder, Bureauhilfe; Friedrich, alt 10 Monate 17 Tage, B. Richard Kehler, Zuschläger; Gretchen, alt 2 Jahre, B. August Klausmann, Metzger; Max Köhler, Lokomotivführer, alt 61 Jahre.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 18. Aug. 4,60 m (17. Aug. 4,64 m). Schaffhausen, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 2,98 m (18. Aug. 3,08 m). Aehl, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 3,80 m (18. Aug. 3,90 m). Waxau, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 5,49 m (18. Aug. 5,54 m). Mannheim, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 5,28 m (18. Aug. 5,36 m)

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Freitag den 19. August: 1. Bad. Agnolov. Verein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Fußballklub Alemannia. Vereinsabend im Palmengarten. Fußballklub Frankonia. 8 1/2 Uhr Spielerversammlung im Klubhaus. Fußballklub Phönix. Spielerversammlung im Löwentor. Fußballverein. 9 Uhr Vereinsabend im Klubhaus. Tische Zitherverein. 8 1/2 Uhr Probe im gold. Adler. Stadtpark. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle Nr. 14. Turngemeinde. 8 Uhr Turnen f. Mägl. u. Jögl. Zentralkturnhalle. Verh. deutsh. Handlungsgehilfen zu Leipzig. 9 U. Verh. Landtsnecht

Laxin-Konfekt Ideale Abführmittel von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung. Originaldose (20 Stück) 1 Mark.

Geschäftliche Mitteilungen.

Schneidebohnen. Die abgepöckelten breiten Bohnen werden fein geschneidelt, gewaschen und mit kochendem Wasser angelegt. Man gibt logleich reichlich Butter oder gutes Fett, Salz und etwas Bohnentraut dazu. Wenn sie fast weich sind, so gibt man noch ein Stückchen Butter, das man mit 1 Eßlöffel Rehrdörrennetzet hat, hinzu. Vor dem Anrichten wird Maggi-Würze und feingehackte Petersilie durchgerührt. Es werden gelochte Kartoffeln dazwischen gemengt oder besonders dazu gegeben. Zum Kochen gehört etwa eine Stunde. (Aus: 'Seurlette's Dairisches Praktisches Kochbuch.' Neubearbeitung von Gertrude Wiemann. Verlag W. Herlet, Berlin W. 35.)

Kleine Zeitung.

k. Der Scarabäus. Jahrtausende ruhte der Scarabäus friedlich unter dem Schutze der Pyramiden. Wohl brachte man sie und da einen nach Europa, damit er einen bescheidenen Platz unter einer Sammlung ägyptischer Altertümer einnahm, aber sonderlich interessieren tat sich wohl niemand für ihn, denn er war eben gar zu wenig einnehmend und zu unscheinbar von Gestalt. Jetzt ist das plötzlich anders geworden, eine förmliche Scarabäus-epidemie ist ausgebrochen. Jeder will seinen Scarabäus haben, um ihn als Breloque an die Uhrkette zu hängen, das heißt, Damen tragen ihn auch häufig am Armband und Kindern besetzt man ihn an einem Halsketten — in diesem Fall soll er nämlich einen Talisman darstellen. Am modernsten ist es freilich, ihn den langen Damenketten in der halben Mitte und zwar an der rechten Seite einzufügen, so daß er unterhalb des Schlüsselbeins baumelt, anstatt ihn vermöge eines Sprenglings gleichen den andern Breloques direkt an der Uhr zu befestigen. Im alten Pharaonenlande galt der Scarabäus — eigentlich heißt Scarabäus in verschiedenen Sprachen nur 'Käfer' — aber im vorliegenden Fall versteht man einen ganz bestimmten darunter — als Sinnbild der Unsterblichkeit und als solches gab man ihn bisweilen in natura, aber viel häufiger aus Holz geschnitten, den Toten mit ins Grab. Oft zog man ihn auch auf einen Ring in Form eines sich in den Schwanz beißenden Schlang, die ebenfalls ein Symbol der Unsterblichkeit war. Man hat Mumien gefunden, deren Innenbinden ganz mit diesen Käfern besetzt waren. Ihre ursprüngliche Farbe bestand in einem leuchtenden, dem des Carthariden ähnlichen Grün, doch haben mehrtausendjähriger Staub und Moder den schönen smaragdinen Ton abgewaschen, so daß der darunter befindliche graubraunliche des Holzes zum Vorschein gekommen ist. Auf der untern Seite aber sieht man stets Hieroglyphen eingeschmitten. Man kauft den Scarabäus in so ziemlich allen Geschäften, die mit Altertümern und Orientwaren handeln, es gibt dort auch solche von der Größe eines Waiküfers, doch sind die kleinen bei weitem beliebter; daß unter der ungeheuren Anzahl der alljährlich verkauften die meisten Fälschungen sind, ist klar.

ok. Fälschliche Kostbarkeiten. Der kleine Schah von Persien besitzt eine Pfeife, die sein verstorbenen Vater bei offiziellen Anlässen zu rauchen pflegte und die derart reich mit Brillanten, Rubinen und Smaragden besetzt ist, daß ihr Wert auf etwa 2 1/2 Millionen Franks

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
empfehlen
Neues Delikatess-Sauerkraut
Mageres Dürrefleisch
in bekannter Ia. Qualität. 11856.2.1



Rabatt
Wir machen bekannt, dass die 11767.2.1
weissen Gulscheine
mit 20 Pfennig per Stück bei unserer Geschäftsstelle
:: Waldstrasse 6 ::
jeweils **nur nachmittags** von 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr =
eingelöst werden.
Der Vorstand.

Restaurant Goldener Adler
Inhaber: Ernst Müller. 8396*
12 Karl-Friedrichstr. 12. Telefon 2614.
Spezial-Ausgang d. Brauerei Hammerer.
Vorzüglicher Frühstück-, Mittag- und Abendtisch
in und außer Abonnement.
Meinen Saal und meine Vereinszimmer bringe ich besond. in Erinnerung.
Jeden Donnerstag Schlachttag.

Wegen Geschäfts-Aufgabe
am 1. Oktober gebe ich auf sämtliche vorräthigen diversen
Speise-, Herren- u. Schlafzimmer-, Salon- u. Küchen-
einrichtungen sowie Einzelmöbel
10% Rabatt.
Gekaufte Gegenstände können bis 1. November zurück-
gestellt werden. 11849.6.1
Albert Schiler, Möbel- u. Polsterwarengeschäft.
Herrenstrasse 46.



Hera-Gürtel
Dieser D. R. Patent, ärztlich warm empfohlen, ist die beste Umstandsbinde, weil er den Leib gut trägt u. hebt u. so viel Unglücksfälle verhütet, die beste Wochenbinde, weil der Leib wieder in die normale Form gebracht wird, die beste Leibbinde, weil er durchaus fest sitzt und nicht rutscht, das beste bei Magen-, Darm-, Lungen- etc. Leiden, weil nirgends ein Druck, sowie überhaupt der beste Korsett-Ersatz, da er gute Figur gibt, Leibbinde, Büstenhalter, Korsett in einem Stück. 11827
Alleinverkauf:
Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert,
Karlsruhe, Kaiserstr. 40, Versand.

Haus für Gelegenheitskäufe
Schoch Karlsruhe
Kaiserstr. 79.
Räumungs-Verkauf!
Officiere: 11818

Posten Engl. Herren-Napa-Handschuhe	Posten Herren-Regenschirme mit Seidenfutteral zum Ausschuchen
Paar Mk. 2.75	Stück Mk. 2.90
Wert bis 4.50.	ganz seltene Gelegenheit.

wasserdicht, beste Konfektion, Mk. 17.50
Loden-Pelerinen, wasserdicht, la. Qual., Mk. 13.50
Versand nach auswärts per Nachnahme.

100 Mark Für Metzger!
werden von einem Hrn. aufzunehmen gesucht geg. pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. 832563 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein fast ganz neuer Wagen, prima Fabrikat, mit Patentachse billig zu verkaufen. 11836
Karlsruhe, Dankschiffstr. 24

Dies statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigst geliebten, treubesorgten Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Karl Emmerich
langjähriger Reisender

der Fa. Adolf Niederbühl, Gr. Hofl., in Rastatt
im Alter von 46 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit heute mittag 1/3 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, Rastatt, Berlin, München, den 18. August 1910.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Die Mutter: Karl Emmerich Wwe.

Beerdigung: Samstag den 20. ds. Mts., nachmittags 1/2 5 Uhr.
Trauerhaus: Herrenstrasse 29, II. 11857



Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. R.)
Schmerz erfüllt bringen wir unsern Mitgliedern zur Kenntniss, daß unser hochgeschätztes Klub-Mitglied
Herr Heinrich Zentner,
Kaufmann, hier
am Donnerstag den 18. Aug. cc. verschieden ist.
Wir betrauern in dem Dahingegangenen ein treues Klub-Mitglied und werden demselben ein ehrendes Gedenken bewahren. 11858
Die Beisetzung findet am Samstag, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt und bitten wir um zahlreichere Beteiligung. 11858
Der Vorstand.

Nähmaschine,
ganz neu, billig zu verkaufen. 2.1
Kriegstr. 36, 4. Et.
Gelegenheitskauf.
starkes Tourenrad, 118
Waldhorstr. 48, 3. Et.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied heute mittag unser lieber Gatte und Vater
Joseph Luft, Postkassierer
im Alter von 56 Jahren, nach kurzem, schwerem Leiden.
Um stille Teilnahme bitten
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Käthchen Luft, geb. Leykau.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Hüppertstrasse 86. 11850

Badischer Train-Verein.

Todes-Anzeige.
Wir setzen hiermit unsere Mitglieder in Kenntnis, daß unser lieber Kamerad
Herr Josef Luft
am 18. ds. Mts. nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist.
Die Beerdigung findet am Samstag den 20. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, statt. Wir eruchen die Kameraden, sich an der Beerdigung zahlreich zu beteiligen.
Aufmerksamt: 1/4 Uhr vor der Friedhofkapelle.
Der Vorstand. 11845

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft in Gott nach langem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Friederike Assmus Wwe.
geb. Becker

im Alter von 73 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 18. August 1910.
Die Beerdigung findet Samstag den 20. August, nachmittags 6 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Klapprechtstrasse 37, 2. Stock. 11842

Israelitische Gemeinde.

19. Aug. Abend-Gottesd.	7 Uhr
20. Aug. Morgengottesd.	8 $\frac{1}{2}$ "
Nachm.-Gottesd.	4 $\frac{1}{2}$ "
Sabbat-Ausgang	8 $\frac{1}{2}$ "
Wertigs. Morgengottesd.	6 $\frac{1}{2}$ "
Abend-Gottesd.	7 $\frac{1}{2}$ "
Hr. Religionsgesellschaft.	
19. Aug. Sabbat-Anfang	7 $\frac{1}{2}$ Uhr
20. Aug. Morgengottesdienst	7 $\frac{1}{2}$ "
Nachm.-Gottesd.	5 $\frac{1}{2}$ "
Sabbat-Ausgang	8 $\frac{1}{2}$ "
Wertigs. Morgengottesdienst	6 $\frac{1}{2}$ "
Nachm.-Gottesd.	7 $\frac{1}{2}$ "

In unserer Expedition liegen folgende B.-Offerten: 29486 30014 30063 30076 30088, 30103 30126 30138 30142 30229 30269 30280 30324 30357 30373 30474 30480 30483 30605 30623 30615 30621 30653 30654 30686 30754 30783 30841 30892 30900 30919 30977 30990 und noch neuere Nummern welche gegen Vorseignen der Ausweisarten sobald als möglich abgeholt werden können.
Expedition der „Bad. Presse“

Gesucht

wird ein Vereinsmitglied für Samstag-Abend, ca. 30-35 Personen fahend.
Offerten unter Nr. 832497 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Trauer



Kostüme
Kleider
Röcke
Blusen
Unterröcke
vom einfachsten bis feinsten Genre.
E. Neu Nachf.
Inh. S. Michel-Bösen
Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

Lebensmittelbranche.
Tüchtiger Kaufmann sucht ein gutgehendes Geschäft der Lebensmittelbranche zu übernehmen.
Offerten unter Chiffre 7049a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.8

Gasthaus
ist in größerer Stadt Mittelbadens äußerst preiswert zu verkaufen.
Anfr. vermittelt unter Nr. 7560a die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.3

Neues Wohnhaus
Schön, schön fertig, 2stöckig, mit Scheuer, Stall, Schweinehülle, arch. Keller, Speicher, Garten; 2. Stock bereits an einen Beamten vermietet, ist umstände halber um den billigen Preis von 10 000 Mk. zu verkaufen.
Günstige Zahlungsbedingungen.
Das selbe liegt in einem größeren Orte, Bahnhafung, südlichen Lage und Karlsruhe und eignet sich wegen seiner Lage zu jedem Geschäft oder billige Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 83243 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 8.2

Landhaus.
In nächster Nähe v. Karlsruhe ist in sonniger und staubfreier Lage ein schönes Landhaus mit Vor- und Backsteinofen, Gas- und Wasserleitung vorhanden — preiswert zu verkaufen. Ebenfalls ist auch ein großer Weinberg mit Obstgarten zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8324a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Damenrad mit Freilauf noch neu, billig, sowie zwei geb. Herrenräder à 45 $\frac{1}{2}$ abzugeben.
832471 Werderplatz 39, Werkstätte

H.-Fahrrad ber. n. neu, äußerst billig zu verkaufen.
832561 Gerwinstr. 6, IV.

H.-Fahrrad, bill. zu verlauf.
832562 Kronenstr. 42, 2. St. E.

Damenrad mit Freilauf noch neu, billig, sowie zwei geb. Herrenräder à 45 $\frac{1}{2}$ abzugeben.
832471 Werderplatz 39, Werkstätte

Einige neue Bettstellen ladierete mit sehr guten Patentrollen für nur 24 Mk. zu verkaufen. 832556
Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part., r. 832554

Kinderbettstelle, neu, elegant, für nur 9 Mk. zu verlauf. 832557
Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part., r. 832554

Hund zu verkaufen, engl. Bull. weiß, mannhaft u. gut dressiert. Zu erfragen 832549
Wilhelmstraße 24, 2. St. 2.1

Am Montag den 22. August 1910 vormittags 10 Uhr, werden im Hofe der unterzeichneten Brauerei ca.
25 Lose Matrakendlinger gegen bar versteigert. 11832.2.1
Mühlburger Brauerei, vorm. Fch. v. Seidenische Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg.

Mitteilung.
Mein Geschäft befindet sich jetzt
Boulevard 6 vis-à-vis vom Bahnhof.
Truppenfr. Reutv. d. engl. Vollsblüter und einige Wandverfärbelichen a. Verkauf. 7726a.2
H. Koch, Gaganau Glt., Pforzheim. 7726a.2
Teleph. 81.

Größtes Lager
Karl P. A. Müller
Amalienstr. 7.
Feines Fabrikat.
Repar.-Werkstätte

Darlehen
von Mk. 200.— gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter 832566 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schlosserei - Einrichtung zu verkaufen. Auch einzeln. 832563
Mothstr. 10, 2 Treppen rechts.

Herren-Fahrrad, laut und Räderbremse, wie neu, sofort billig zu verkaufen. 832568.2.1
Maria-Alexandroffstraße 42, I. Hs., Seierheim.

Herren-Fahrrad gut erhalten, billig zu verkaufen. 2.2
832521 Markgrafenstr. 45, 4. St.

Sofort billig zu verkaufen: englische Bettstelle mit Holz- und Metallmatratze, grüner Ledersdivan, Stühle. 832541
Kronenstr. 5, 2. Stock, rechts.

Zu verkaufen: 2 fast neue Rahmen mit Stangen. 832483
Kronenstr. 2, Hinterh. 2. Hs.

Gebr. Ferd. mit Superjacht, Herren-Fahrrad billig zu verlauf. 832525
Gerwinstr. 56, I. rechts.

von Hartung'sche Vorbildungsanstalt.
Kassel-Wilhelmshöhe, Landgraf Carlstr. 1.
Begr. 1866. — Staatlich genehmigt.
Vorbereitung auf die **Fähnrich- u. Seekadetten-**
Eintrittsprüfung.
Vorbereitung auf das **Abiturienten-, Primaner-,
Einführungs-Examen.**
Vorbereitung auf alle Klassen höherer Schulen. Ge-
trennte Gymnasial- und Realklassen von Terzia bis
Oberprima. 12 Lehrer bei 45 Schülern.
Vorbereitung von **Fahnenjunkern** auf das
Offizier-Examen. 6969a*
* Beste Referenzen. — Vorzügliche Pflege. — Auskunft
und Prospekt durch **Direktor W. Coords.**

Fahrnis-Bersteigerung.
Montag den 22. August d. J., nachmittags 2 Uhr beginnend,
werden **Jährigerstraße Nr. 80**, 3 Treppen hoch, die zum Nachlaß
der **Moses Wolf Ehefrau**, Regine geb. Winstenberger gebürtigen Wai-
nisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert, wie folgt:
1 Sofa, 2 Sesseltische, 1 Vertico, 1 zweifach. Schrank, 1 Rollstuh-
stuhl, 1 Rollstuhler, 2 vollst. Betten, 1 Kinderbett, 2 Stühle
mit hoher Lehne, 1 Tisch, 1 Bauernstuhl, 1 Tisch u. 1 Blumen-
schiff, 1 Wanduhr, Spiegel und Bilder, Frauenkleider, Bett-, Leib-
und Tischwäsche, Vorhänge, Teppiche, 1 Schließkloß, 1 Pferd,
1 Küchenschrank, 1 Küchensitz, sowie verschiedener Hausrat,
sowohl Kaufgegenstände einleitet 11847
J. Gromer, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Fussboden-Lackfarben
Bodenwische — Oelfarben
Farben — Lacke für alle Zwecke.
Niederlage der **Farbenfabrik A. Schaeffer**
Telephon 2849. 5685* Waldstrasse 14.

Achtung!
Versäume niemand diesen Monat seinen Bedarf in 11848.41
Zigarren und Zigaretten
zu kaufen, darunter feinste Marken.
Wünsche, nie wiederkehrende Gelegenheit, auch für Wiederverkäufer.
Zigarren-Import R. Landmesser, Kaiserstr. 87.

Die
Städt. Brockenlammlung
Schwabenstraße 4
nimmt für die Bedürfnisse der
Stadt **damfabe jede Gabe in**
Sandstein, Marmor, Eisen-
und Kinderkleider, Wäsche,
Stiefel etc. entgegen. 11132*

Städt. Vierordtbad
Kohlensäurebäder und
elegante 5197
Wannenbäder.
I., II. und III. Klasse.
Für Damen und Herren geöffnet:
* Werktags vormittags 7 bis
1 Uhr, nachmittags 1/3 bis
1/9 Uhr und Sonntags vor-
mittags 7 bis 12 Uhr.*

„Viola Comp. Hamburg“
Zigaretten
ohne Feuer
Selbstzündend, ohne Nachgeschmack
2 Pfg. — 20 Pfg. per Stück.
Niederlage bei 11844
R. Landmesser
Zigarren-Import,
Kaiserstraße 87.

Hochfeine
Schlafzimmer, erpica Arbeit, Ein-
zimmer, Verrenzimmer, anzuheben
Wohlfühlzimmer Andolstr. 19.
Anfertigung u. Lieferung jeder
Art Möbel in nur gedieg. Arbeit
bei preiswürdigster Berechnung.
Ein **Reifen Möbel**, billigerer Qua-
lität, besonders einzelne Bettstellen
werden billigst abgegeben. **Diwan u.**
Bettfedern unter Selbstkostenpreis.
Möbelfabrikerei Andolstr. 19.
Sanduhr, Maschinen-Verkauf.
1 Schimmler m. Sägelatterwalze, 3
Drehpressen m. Eisenbet., verschied.
Größe, 1 Handdrehmaschine, Eisen-
stempel m. Schüttler, 1 dergl., Holz-
schleifm., ohne Schüttler, 1 Getreide-
reinigungsmaschine (Zweize), 1 Ge-
treidemühle, 3 Federstahl-Galva-
nizatoren, 7 u. 9 Achsig, verkauft zu
ausnahmehöheren billigen Preisen.
K. Reuther, Zurlach, 799a*
Maschinengeschäft, Zammstraße 23.

Erstklassige Motorenfabrik sucht
für Süddeutsche Filiale zur Unterstützung des Chefs
tüchtigen Ingenieur
für Akquisition und Ausführung. Bewerber, die in Württemberg
und Baden eingeführt sind und gute Kenntnisse von Diesel-
Motoren und Gassgasanlagen besitzen, werden bevorzugt.
Gefl. Offerten unter **F. K. 4672** an **Rudolf Mosse,**
Karlsruhe i. S. 11852.21

W. Stellen finden
in nur erste Restaurant:
Eine ja. hübsche Kellnerin.
Zwei **Barfräulein**. Zwei
Küchenmädchen (Anfängerinnen).
Eine **Beisitzerin**, eine **Büchlerin**
u. ein **Haushälterin** f. **Wirtin**.
Näheres **J. Wolfarth's Büro,**
Steinstraße 19. 11791.22

Haushälterin oder
Beschließerin.
Wegen Todesfall meiner Frau
suche ich eine tüchtige, zuverlässige
Beschließerin, für Vertrauenspost.
eines erkl. Café-Restaurants, die
sich um den Wirtschaftsbetrieb an-
nehmen muß; nicht unter 24 Jahr,
von angenehmem Aussehen. Ein-
tritt baldigst. Gehaltsansprüche
sind zu machen. 7817a
Gefl. Offerten mit Bild erbeten
an **E. Mayer,**
Café Luitpold,
Bismarckstr.

Köchin.
Gesucht auf 1. September eine
perfekte **Wirtin** fähig in ein
gutes Hotel-Restaurant. Lohn
50-60 Mark monatlich bei ganz
freier Station.
Zu erfragen bei der Expedition
der „Bad. Presse“ unt. Nr. 7767a.

Mädchen gesucht
für Küche und Haushaltung bei
hohem Lohn. 11890.21
Geschw. Gutmann
Waldstraße 26.

Reinl., fleiß. Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann und
in allen häusl. Verrichten bewandert
ist, auf 1. oder 15. Septbr. gesucht
von **B. Laube**, Barfisan,
Friedberg (Schwarzwald). 7781a.22
Suche auf 1. September ein
tüchtiges, fleißiges 11717.33
Mädchen
zur Pflege eines 1-jährigen Kindes.
Daselbe muß auch etwas Haus-
arbeit übernehmen und im Waschen
und Bügeln Erfahrung haben.
Karlruhe, Weinbrennerstr. 11.

Mädchen-Gesuch
Braves Mädchen, nicht unter
20 Jahren, das Liebe zu Kindern
hat und etwas kochen kann, wird
von meiner **Fabrikantenfamilie**,
unweit Karlsruhe zum Eintritt
bis längstens 1. September ge-
sucht. Lohn 60-75 M pro Vier-
teljahr. Dauernde Position. Gute
Behandlung.
Offerten unter Nr. 7787a an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Monteure
zu sofortigem Eintritt bei guter
Bezahlung gesucht. Solche,
die schon auf Maschinen gearbeitet haben,
erhalten den Vorzug. Offerten mit
Zeugnisabschriften und Lohnan-
sprüchen an das 7829a.21
Acetylen-Werk Heilbronn a. N.

Stellen-Gesuche
Hochbau-Werkmeister
in allen Arbeiten vertraut, sucht
auf 1. Okt. oder 1. Nov. Stellung.
Offerten unter Nr. 7814a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Ein Bolontär
kann sofort eintreten in meine
Baumhaken- u. Sandelsgärtnerei.
C. Stoelker, Eichenheim
7771a.33

Reiseposten
gleich welcher Branche, am liebsten
Spirituosen, für eingeführte Tour.
Gefl. Offerten beliebe man an
Postfach 33, Billingen zu
richten. 7838a

Tücht. Elektromonteur
sucht Stelle als **Wartmeister**. Gute
Zeugnisse stehen zu Diensten.
Gefl. Offerten unter 932567 an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Suche sofort:
N. zwei **Barfräulein**, jung,
hoch. Hans- u. Küchenmäd-
chen, sowie 2 jung. **Haushälterin**.
Näheres **Bureau Höfler,**
Häringstraße 8, 2. Etod.

Chauffeur,
= **Chauffeur,**
= **Chauffeur,**
dient 2 St. bei der Kraftfahr-
abteilung der Verkehrsstruppen,
mit allen Systemen vertraut
sucht Stellung
bis 1. od. 15. Oktober in Karlsruhe
oder Umgegend.
Näh. Bismarckstr. 43. 932474

Modes.
Tüchtige **Modistin**, erste Kraft,
sucht Stellung auf 1. oder 15. Sept.
Offerten mit Gehaltsangabe unt.
Nr. 932542 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Perfekte Schneiderin
wünscht in Konfektionsverkauf
Engagement. Off. unter 932548
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen u. finden
hier und auswärts auf sofort,
1. Septbr. u. später: **Barfräulein**,
Zimmermädchen, **Küchens**, **Haush.**
u. mehrere **Mädchen** für Alles, durch
Frau Reiber, Stellenbureau,
Kreuzstraße 9, Ecke Kaiserstraße,
neben der H. Kirche. 932565

Stellen suchen u. finden
1. September und 1. Oktober:
Köchinnen, **Stübe**, **Kindersf.**, **zim-**
mermädchen, **Mädchen** für Alles,
die bürgerlich kochen können, durch
Frau Zeller, 8. Reiter's Nachf.,
Büro Erbprinzenstr. 23, II. 932556

Fräulein aus guter Familie,
evangel., perfekt in
Haus und Küche, sprachentw. und
musikalisch, sucht Stellung als
Haushälterin in einem herrsch.
oder **Stübe** in einem Haus.
Offerten unter Nr. 932537 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Kräftiges Mädchen vom
Land
sucht Stellung auf 1. September.
932564
Einw. Leopoldstr., Dreieck.

Junge ordentliche Frau
sucht Arbeit im Waschen u. Bügeln.
932568
Kronenstraße 9, 2. St.

Vermietungen.
Messerei.
In einer Stadt Mittelbadens ist
eine **Messerei** mit allem Zubehör
sehr billig zu vermieten.
Offerten unter Nr. 11572 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Großer Laden,
eventuell mit vollständiger Ein-
richtung, sowie Wohnung, durch
Annenberghaus verbunden, auf
sofort oder später zu vermieten.
Dazu gehören große, taugliche Keller-
räume, Kontor, Magazin, große, helle
Remise. Gesamtfläche circa 230 qm.
Auskunft jederzeit beim Eigen-
tümer.
10381*
W. Knauss, Kaiserstr. 61.

Herrschaftswohnung
im 2. Etod, 7 Zimmer, Bad und
üblichem Zubehör, vis-à-vis den
Archibargartenanlagen, zu vermie-
ten. Näh. Gartenstr. 62, pt. 932552

Belfortstraße Nr. 7
ist schöne **Hochpartier-Wohnung**
von 4-5 Zimmern auf 1. Oktober
oder früher zu vermieten. Näheres
dieselbst im 2. Etod. 9967*

Jollystraße 18
(freie Lage ohne vis-à-vis) ist
die **Partierwohnung**, besteh.
aus: 4 Zimmern, Küche, Wabed.,
2 Kellerräumen, Mädchenzim-
mer, 1 Schwarzwaldfachzimmer,
ein Raum für **Fahrräder**,
Gartenbenutz., sowie Anteil
an **Wasserschloß** u. **Trodenpolder**
auf 1. Oktober d. J. zu ver-
mieten. Anzusehen von 10 bis
12 und 8 bis 5 Uhr.
Näheres **Ritterstraße 28,**
im Bureau. 8893*

Karlstraße 50, III.
schöne 4 Zimmerwohnung mit Zu-
behör bezugsfähig auf 1. Septbr.
oder frät. zu vermieten. 931771.43
4 Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zubehör ist auf 1.
Okt. zu vermieten. 11778*
Näheres **Sophienstr. 164, 1. Et.**
oder dieselbst d. Etod.

Belfortstraße 17, II.
ist eine schöne 4 Zimmerwohnung
per 1. Okt. zu vermieten. Eben-
dieselbst ist der Seitenbau zum
Alleinbewohnen, 3 Zimmer, per
1. September zu vermieten.
932168 Näh. part. im Vorderh.
Bismarckstraße 37 ist eine schöne,
helle 3 Zimmerwohnung mit
Ballon, Koch- und Leuchtgas auf
1. Okt. zu verm. Zu erfragen
dieselbst im **Paderlad.** 932484

Eine schöne 2 Zimmerwohnung
mit Zubehör, ebenso ein geräum.
Wohnzimmer mit Küche, an-
rühige Leute ohne Kinder zu ver-
mieten. 932077.3.3
Zu erfragen **Augartenstr. 7, I.**

Waldemühlstraße 42 ist eine schöne
Wohnung von 6 Zimmern samt
Zubehör per 1. Okt. zu vermieten.
Zu erfragen im **Laden.** 932547.2.1

Friedenstr. 13, 1. oder 2. St., ist
sofort oder später e. **Wohnung**,
7 Zimmer, 2 Wabedens, Wabed.,
Ballon u. Veranda zu vermieten.
Anz. h. v. m. bis 1/2 II. 932543

Händelstr. 28, Ecke Kaiser-allee,
sind schöne 3 Zimmerwohnungen
mit **Wandfarbe** und **Kammer**, **Bad**,
und ohne **Bad**, zu verm. 9394*
Näh. im **Bau od. Moorstr. 24, Büro**

Kaiserstr. 177 ist 3 Treppen hoch
eine neu hergerichtete **Wohnung**,
5 Zimmer, Küche u. Zubehör so-
gleich oder später zu vermieten.
Näh. 1 Treppe hoch. 932186.3.2

Klaupredstraße 14 ist eine schöne
2 Zimmer-Wohnung im 2. Etod
wegen Verlesung sof. od. 1. Oktob.
zu vermieten. Näh. part. 11749*

Wessingstr. 45, 3. Etod, nahe **Kriegs-**
straße und **Reisingplatz**, sind fünf
Zimmer, Ballon, **Fahrradst.**
vorh., auf 1. Okt. zu verm. Näh.
dal. od. **Scheffelstr. 12111.** 932347

Rudwig-Wilhelmstraße 16, Sinter-
haus, ist eine **Zwei- oder Drei-**
zimmerwohnung nebst **Zubehör** auf
1. Okt. zu vermieten. 932553.3.3
Marienstraße 56 ist eine schöne
2 Zimmer-Wohnung im 2. Etod
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im **Laden.** 932110.3.3

Morgenstraße 1 ist eine schöne
3 Zimmerwohnung mit **Gas** und
allem Zubehör auf 1. Oktober zu
vermieten. Zu erfragen im
Laden. 931743

Sophienstraße 41 ist eine hübsche
Partierwohnung von 5-6 Zim-
mern u. Zubehör, auch für **Büro**
geeignet, zu vermieten. 11087*
Zu ertrag. im 3. St. S. **Waldhof.**

Wegen Trauerfall schöne
4 Zimmer-Wohnung
im 2. Etod mit **Erker**, groß **Terrasse**,
Bad, **Speisekammer**, 2 **Kellern**,
Wandfarbe, **Speiseherd** und
sonstigen Zubehör sofort od. später
zu vermieten. Näheres **Verier-**
heim, Maria Magdalenastraße 14,
parterie. 932611.2.2

Grözingen.
Kaiserstraße 46 ist eine schöne
3 oder 4 Zimmerwohnung auf 1.
Oktober billig zu verm. 932375
* * * * *
Großes, gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 932256
Karlsru. 21, 2 Trepp. hoch, vis-à-
vis der Hauptpost.

1 kleineres möbl. Zimmer ist mit
oder ohne **Koch** sofort oder auf
1. Sept. billig zu vermieten.
Näheres **Häringstr. 82, II.**
Zwei gut möblierte Zimmer sind
mit **Benion** gleich billig zu ver-
mieten. **Waldhofstr. 28a, 4. St.,**
nächt. der **Kaiserstr.** 932529

Waldemühlstraße 16, 2. St., ist ein
freundlich möbl. **Zimmer** mit guter
Benion billig zu verm. 932546

Bahnstr. 50, part., eine schön
möbliert. **Schlafstelle** für 3 Mark
monatlich zu vermieten. 932557
Gerrenstraße 22 hübsch möbliert.
Zimmer an **besten** Herrn zu
vermieten. 932335

Kaiserallee 53, 1. Et., sind 2 gut
möblierte Zimmer, ebenf. **Wohn-**
u. Schlafzimmer, sofort billig zu
vermieten. Näh. dal. 932174.2.2

Leopoldstr. 18, 2. Etod, ist ein
freundl. möbliertes **Zimmer** zu
vermieten. 932526

Zulsenstraße 57, 2. Et. rechts, ist
ein schön möbl., großes **Zimmer**
mit 2 **Benionen**, separater **Erker**,
mit **Benion**, sofort oder später zu
vermieten. 932527.3.1

Zulsenstraße 72, II. lfs., nächst dem
Seminar II. schön möbl. **Zimmer**
mit od. ohne **Klavier** bei ruh. **Leut.**
sof. od. 1. Sept. preisw. zu verm.
932528.3.5.5

Schützenstraße 48, partier, erhalten
solide **Arbeiter** **Koch** und **Logis** zu
billig. Preis; auch ist eine einfache
Schlafstelle frei. 932529.3.5.5

Schützenstraße 106, II., ist ein
freundl. möbl. **Zimmer** mit sep.
Eingang **gleich** billig zu ver-
mieten. 932135

Waldhornstraße 30, 3 Trepp., sind
2 gut möbl. **Zimmer** auf sofort
oder später zu vermieten bei
Leuten ohne Kinder. 932340

Waldemühlstr. 4, 2. Etod, gut
möbliertes **Zimmer** sofort an
Herrn oder **Fräulein** zu ver-
mieten. 932528.2.1

Unmöbliertes Zimmer, 1 großes,
freundliches, ist **Gartenstr. 31, 4. St.**
sofort od. später zu verm. 932417

Miet-Gesuche
Suche auf 1. Oktober eine 3 bis
4 Zimmerwohnung in der **Süd-**
stadt. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 932280 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Beamter sucht auf 15. September
gut möbliertes Zimmer
(Südweststadt). Off. u. Nr. 932550
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Freundl. möbl. Zimmer
mit voller **Benion** zum 1. Septbr.
zu mieten gesucht. **Bestätigung**
am 31. Aug. Offert. nur mit Preis-
angabe unt. Nr. 7811a an die Exp.
der „Bad. Presse“.

Jungere Ingenieur sucht sofort
oder per 1. Sept. bei **diskontinierter**
Familie

Benion.
Ruhiges, modernes **Gaus** **nomögl.**
in der **Weststadt** u. großes **Zimmer**
im **Wabedimmergebrauch** bevorzugt.
Gefl. Offerten unter Nr. 932538
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. M. L. des Großherzogs.
Sonntag den 21. August ds. Jrs. findet in
Ettlingen der

25. Abgeordnetentag

des Alb- und Pfingstauverbandes mit Gaukriegertag und
der Feier des 25jährigen Bestehens des Gauverbandes statt,
wobei die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Nachmittags 2
Uhr Festzug und um 3 Uhr Festball in der Festhalle mit Heberreue
der Rahmenmusik an den Vereinen Ettlingen und den
Militärverein Langenheimsbach nach besonderem Programm. An-
schließend hieran Kameradschaftliche Vereinigung auf dem Festplatz.
Abfahrt mit Altbahn 1¹⁴ Nachm.
Den Teilnehmern am Festzug wird das Fahrgeld vergütet. Orden u.
Ehrenzeichen, Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen.
Karlsruhe, den 16. August 1910.

Der Vorstand.

Stadtgarten.

Heute Freitag den 19. August,
nachmittags 4 Uhr:

Militärkonzert

gegeben von der Kapelle des
Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“
(1. Bad.) Nr. 14.

Leitung: Kgl. Obermusikmeister H. Liese.

Inhaber von Stadtgarten-
Jahreskarten und von
Kartenheften 30 Pf.

Sonstige Personen 60 Pf.

Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musik-Abonnementskarten haben
Gültigkeit. 11821

NB. Letztes Stadtgarten-Konzert vor dem Wandler von obiger
Kapelle. Nächstes Konzert Sonntag den 25. September.

Colosseums-Garten.

Heute Freitag den 19. August, 8 Uhr abends:

Großes Militär-Konzert

Illumination des Gartens!

gegeben von der Kapelle des
Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14.

Leitung: Königl. Obermusikmeister S. Liese.

Musik-Liste: Hoch Deutschlands Flotte! Marsch; Ouverture
zur Oper „Zar und Zimmermann“; Pastoral Szene a. d. Oper „Das
Kochlöffelchen in Granada“; „Athen- und Donau“-Walzer; Soldatenleben.
Militärisches Landlied; Ich sende diese Blume dir! Lied; Ein Studenten-
lied; Rotpouret; „Kund du kommst langem“; Walzer; Mit-
preussischer Karademarsch Nr. 3. (Solo für Fanfaren-Trompeten); Am
Reigen des Mars; Rotpouret mit Schlachtmusik; Glockenmarsch;
Großer Zapfenstreich; Netteite und Gebet. 11889

GUSTAV HAGENBECK'S
grösste Indische
Völker Schau
der Welt kommt!



Messplatz 11763.2.2
23.-28. August einschl.

Hotel u. Restaurant „Friedrichshof“.
(Direktion: G. Münzer).
Heute, sowie jeden Freitag:
Schlachttag.
Stets frisch: 11851
Helgoländer Hummer.
ff. Beluga-Malossol.

Wintertarten werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Grabmal-Kunst
ständige Ausstellung fertiger
Denkmale nach Entwürfen
erster Künstler.
Karl-Wilhelmstr. 51
Ausk.: Rupp & Moeller
Durlacher Allee 29.

Reparaturen
an Motorfahrzeugen, Fahrrädern
10946 und Nähmaschinen. 10.7
Anlage von Haus-Telegraphen u.
f. w. prompt und billig bei
H. Buisch, Mechaniker,
Werderplatz 39. Teleph. 2573.
Lager in neuen u. gebrauchten Mo-
torfahrzeugen und Nähmaschinen,
fam. Erbst. u. Zubehörsachen,
Verwindung und Einmaligung, so-
wie Einsetzen von Bremsenbän-
den.

Stühle
werden dauerh. geflocht u. repariert
Stuhlflechterei Fr. Ernst.
8.3 Adlerstraße 3. 11611

Für die Reise!
Herren-, Damen- u. Out-
fitter, Reisekoffer, Koffer, Koffer,
Damentaschen, Zigaretten-
taschen, Geldtaschen, Koffer-
träger, Toilettenartikel mit
Einricht. fol. Sattlerwaren.
10% Rabatt auf sämtl.
Warenartikel u. seine
Zubehörsachen. 6914
R. Ostertag Sohn,
Inh. Fr. Dübler,
Kaiserstraße 14b.

Ia. Calc. Carbid
in allen Sortungen billigst bei
G. Hähle, Carbidgehandl.,
Großdortweg (Bürttg.). 2

**Fliegen-
Fänger**
11822 mit breitem Band 6.3
3 Stück 20 Pf.

Pfannkuch & Co.
S. m. S. S.
in den bekannten
Verkaufsstellen.

„Barm zu empfehlen ist d. Gebrauch
v. Juder's Patent-Medizinale-Seife
bei Haut- u. Schuppungen der
Haut, bei leichter Schuppen, ganz
besonders bei Unreinheiten der-
selben, wenn Witterung und deren Folge-
zustände.“
Pickel
Knötchen, Pusteln u. d. d. bekannte
unschöne Gesichtsbild hervorzurufen.
Das ist das Urteil d. S. Dr. med. W.
Juder's Patent-Medizinale-Seife
a. 50 Pf. (150/10) und 1.50 Pf.
(30/10) in 1/2 Liter. Dagegenher:
Juder's Creme 75 Pf. u. 2 Pf., fer-
ner Juder's Seife (mit) 50 Pf. u.
1.50 Pf. Bei Carl Roth, Herm.
Fischer, W. H. Baum, G. Dennig,
G. Jacob, Otto Waber, Th. Walz
sowie in sämtl. Apoth. u. Dro-
g. in Durlach bei Aug. Peter.

Der Schutzengel
für das Vieh ist:
JSARIA BREMSÖL
In Flaschen
à 25, 30 u. 50 Pf.
Nur echt mit dem Namen
„JSARIA“
Überall erhältlich.

W. ERB,
am Lidellplatz,
empfiehlt frisch- und
selbstgebrannte,
garantiert reine und
kräftige
Java-Kaffees
von M. 1.20 bis M. 2.10
per Pfund. 11811
Spezial-Mischung
à M. 1.50 und M. 1.70.

Betrag. Kleider,
Eridenberg, Markgrafstr. 17.
Durch Post, Lomine a. j. Zeit. 11822.2.2

Wäffer-Verkauf.
Neue u. gebrauchte Wäffer, 40 bis
350 Lit. haltend, sowie neue Oval-
wäffer, 400-700 Lit. haltend, hat zu
verkaufen: **Ferd. Fellbauer,**
Rüferstr., Badstr. 64. 11822.2.2

Moßfäßer
in jeder Größe sind zu verkaufen.
Küfer u. Küblerer **Zink, Offen-
weinstr. 20, Osnabrück.** 11822.2.2

Für Verlobte
empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner
Ausstellung moderner
Wohnungs-Einrichtungen.
In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme
Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den
la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.
D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Haarwuchsmittel Creator.
Das weltberühmte Creator, erfunden von Herrn M. Mehl
aus Mülhausen i. E., wodurch Frau Mehl das schönste und
längste Haar der Welt erzielte, ist unsterblich das vollkommenste
Haarpflege-Mittel der Gegenwart. **Haarausfall, Schuppen,
Haarspalten, Kopfschmerzen** verschwindet sofort und beim
regelmässigen Gebrauch wird ein üppiges, langes Haar erzielt. Ein
Versuch genügt, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.
Käuflich in **Apotheken, Drogerien** u. besseren **Frisier-
Geschäften.** Preis per Flasche Mk. 3.00. 6548a.6.4
Hauptlager in Karlsruhe bei:
Leopold Fiebig, Pharm.-Spezialitäten en gros.



Miet-Automobile
Fabrikat Benz Mannheim
Nah- und Fernfahrten.
Jos. Siffert 10618
Kaiserstrasse 128. Telephon 2887.

Solide Herren
erhalten bei einer Anzahlung u. monatlicher Teilzahlung
Anzüge und Paletots
nach Maß.
Garantie für la Stoffe und vorzüglicher Pafform zu
zivilen Preisen.
Spezial-Angebot für Beamte.
Offerten unter Nr. 11804 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Drei Tropfen
Kaol
flüssige Metall-Politur
machen das
schmutzigste Metall
spiegelblank
in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig
Überall zu haben.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin 10.

Weich und geschmeidig
wird jedes Wäschestück bei Verwendung von
**Gebr. Haas-
Seife „Wäschestolz“.**
Auch Wollwachen und selbst farbige und weiße Seidenstoffe
werden
wie neu!
Achten Sie auf die Schutzmarke „Palme“
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Haas, Kgl. Hof-, Malen (Württemberg).
Zu haben in den meisten Seifen-, Drogerie- u. Kolonial-
warengeschäften. Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung:
G. Drollinger, Leopoldstraße 23. 5744a

Für Brautleute!
Beben rückgängiger Heirat ist
eine reine Schlafzimmerschmück-
ung (Handarbeit) billig zu ver-
kaufen. 11839
Schreinerz. Amalienstraße 24.
Ruhbett,
neu, selbst-
angefert. (keine Fabrikware), mit
Dede, f. nur 82 Pf. an der. R. Köhler,
Lapez, Schützenstr. 53, II. 11839.2.2

Zu verkaufen
1 Bettstelle, 1 Stofftisch, 1 Kopftisch,
1 Nachttisch, lackiert, 2 Waschtische,
lackiert, 2 Stimmboxen, poliert, 1
Chiffonier, pol., 1 Tisch, 2 Dimans,
6 Stühle; diese Sachen sind wenig
gebraucht. 11839
Ferner werden dabeilich auch neue
Möbel einzeln, wie weißlackierte
Metallbettstellen in allen Größen zu
billig abgegeben.
Kronenstrasse 10, im Laden.
Wagen-Verkauf.
1 Victoria-Wagen,
1 Landauer-Wagen,
1 Auschier-Wagen
billig zu verkaufen. 11804.2.2
Waldhornstraße 14, Karlsruhe.

Sehr guten, bürgerlichen
Mittags- und Abendtisch.
11822.2.2
Wer erbeilt
Unterricht in der Laute?
Angebot unter Nr. 1182504 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2
Wer erbeilt einem Schüler der
5. Lateinklasse
Nachhilfe in Mathematik?
Off. mit Preisangabe u. 1182421
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Zwei bessere Fräulein vom
Rande, 25 u. 35 J., evang., mit
schöner Ausstattung und etwas
Vermögen, wünschen Bekann-
schaft mit gut situierten Herren
ähnlichen Alters und geficherter
Stellung zwecks Heirat.
Off. Offerten unter Nr. 7802a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

180000 Mark
sind auf 1. Hypothek in Teil-
beträgen von 1000 Mk. an (auch auf
Land) auszuliehen. Gelde be-
fordert unter Nr. 11744 die Exped.
der „Bad. Presse“.

4000 Mark
werden von einem pünktlichen
Zinszahler zu 6% auf ein ren-
tabelles Anwesen gesucht.
Offerten unter Nr. 1182481 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bank- und Privat-
Darlehen** (Ländl., distret-
täglich, 1-5%, f. Rate-
rücks. **Art & Co., Berlin W. 9.**
Raisbamerstr. 20. 7785a.2.
Tüchtige Vertreter gesucht.
In der Nähe von Karlsruhe wird
für Kind gewissenhafte
Pflege gesucht.
Offerten bittet man u. Nr. 1182538,
in der Exp. der „Bad. Presse“ abzu-
geben.

Zigarren-Filiale
in der besten Lage in Forstheim
zu verkaufen. Erforderlich zirka
2000 M.
Offerten unter Nr. 7791a an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Pferd,
irisch. Hunter. 8
jährig, tadellose Weine, auch für
schweres Gewicht, neg. Anschaffung
eines Automobils bill. zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 7769a an die
die Expedition der „Bad. Presse“ erb.